Berlin-Wilmersdorf
Hindenburgstr. 82 IV.
9. 5. 1921.

Hochverehrte Frau Gräfin!

Von ganzem ganzem Herzen möchte ich Ihr das herrliche Liebesgaben-Paket danken.
Ich hätte gewünscht, Frau Gräfin hätten die Freude von meiner Mutter und mir persönlich schon mündlich die köstlichen Sachen entgegennehmen. Ich kann diese herzigen Dinge auch gewiß in

dem nächsten Augenblick,
Kummer und Sorgen machen
uns das Herz schwer und ge-
rade jetzt in der traurigen
bösen Zeit ist mehr als dankbar
Familien so mit den Kindern
beschäftigt, dass sie Sorge und
jeder Kummer 10 Mal so
gross erscheint, und nun den
Sommer kommt, das ganz leicht
unter diesen Lasten zusammen
bricht. Gott gibt nicht mehr
zu tragen, als der Mensch
ertragen kann, und so mag es
auch mit Gottes Fügung, dass
Sie, verehrte Frau Gräfin, nun

Neujahr 1919

Erika von Hartwig

Berlin =

Wilmersdorf

Hindenburgstr. 82

II Hr.

deutschen jungen Mädchen
eine so große Freude bereiten.
Denn sind die schönen Lebens-
mittel so heilsam für mein
Herzen leiden zusammen,
denn ich habe in letzter Zeit
viel unter Herzenkrämpfen
zu leiden gehabt, und der
hundert Stunden Weg von Wilz
und Kartoffeln, so mir
denn in Korken-Getränk
wahrlich die Schmerzen.
Einige gute Kost und Pflege
ist der einzige Mittel
dann Herzenleiden ganz
zu werden und der Kamm

wenn doch auch die Damen
unmöglich durchkommen in
diesen traurigen Zeiten.
Ihnen danke ich nochmals
mit wärmstem Herzen,
für die wohlbekannte Hilfe,
und bin mit deutschem Gruß

Ihre sehr ergebene

stets dankbare

Elisa von Hartwig.

P. P.

Inliegend möchte ich mir
in der Anlage ein kleines Bild von
mir beizufügen, damit Frau Gräfin
sehen können, wie der Schützling
aussieht, der Sie mit der Anlage
so sehr erfreuten.